



---

**Protokoll der 17. Ordentlichen Generalversammlung vom Samstag, 13. Januar 2007  
im Restaurant Oberli, 3380 Walliswil b. Niederbipp**

---

- Vorsitz:** Frau Rosmarie Leuenberger, Präsidentin
- Protokoll:** Frau Ursula Epprecht, Sekretärin
- Anwesende:** 39 Mitglieder, absolutes Stimmenmehr 20 Mitglieder

Die **Publikation** zur ordentlichen Generalversammlung ist ordnungsgemäß laut Statuten Art. 20 erschienen

- Rundschreiben an die Mitglieder, wenigstens 20 Tage vor der Versammlung und unter Bekanntgabe der Traktandenliste.

Die **Unterlagen** zu den Traktanden 3 (Protokoll), 10 (Zuchtreglement), 11 (Statuten) konnten bei der Sekretärin per Mail angefordert werden.

**Am Eingang** zum Saal konnte die Jahresrechnung 2006 (Traktandum 6) bezogen werden.

**Entschuldigt** für die heutige Versammlung haben sich: B. + C. Stünzi, M. + M. Forchelet, C. Konrad, M.R. + J. Schmucki, Frau Fasola, Frau Scarpino, Frau Schnell, Frau V. Stähli

Bei der Traktandenliste wird keine Änderung gewünscht. Es gilt folgender Ablauf:

**Traktanden**

01. Begrüssung und Präsenz
02. Wahl der Stimmezähler
03. Genehmigung des Protokolls der GV vom 28.01.2006
04. Jahresbericht der Präsidentin
05. Jahresbericht der Zuchtwartin
06. Jahresrechnung 2006
07. Revisorenbericht, Abnahme der Rechnung
08. Anträge
09. Budget 2007
10. Genehmigung Zuchtreglement
11. Genehmigung Statuten
12. Jahresprogramm 2007
13. Verschiedenes

## 1. Begrüssung und Präsenz

- Um 14.00h eröffnet die Präsidentin **Rosmarie Leuenberger** die ordentliche Generalversammlung und heisst die Anwesenden willkommen.
- 11 Personen haben die Unterlagen für die GV per Mail bei der Sekretärin angefordert.
- Während der Versammlung wünscht der Vorstand ein Rauchverbot. Es wird eine Pause nach dem Traktandum 7 geben.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden, wie vorgeschlagen, **gewählt**:

<b>Frau Elisabeth Léchaire</b>	Tisch 1
<b>Herr Hanspeter Schürch</b>	Tisch 2 inkl. Vorstandstisch
<b>Frau Béatrice Peter</b>	Tisch 3

## 3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 28.01.2006

Das Protokoll wird ergänzt:

Traktandum 9 Antrag Vorstand: ... Der Übergangswirbel ist kein Zuchtausschlussgrund und keine kontrollierte Zuchtzulassung.

***Die Versammlung genehmigt das Protokoll mit der Ergänzung einstimmig.***

## 4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin, Rosmarie Leuenberger, lässt in ihrem Jahresbericht die Höhepunkte des verflossenen Vereinsjahres nochmals aufleben.

Das Jahresprogramm 2006 hatte einiges und wie ich hoffe, für jeglichen Geschmack etwas zu bieten:

So fand bereits am 28.01.2006 in Walliswil die statutarisch vorgeschriebene Generalversammlung statt. Diese erfolgte gemäss Traktandenliste, war ansprechend besucht und ging in guter Atmosphäre über die Bühne.

Im Juni 2006 traf man sich auf der Windhunderennbahn in Lotzwil zu einem Familientreffen. Bei blauem Himmel und Sonnenschein erklärten uns Helen und Paul Thum das Renngeschehen. Anschliessend wurden wir von der Küchencrew mit leckerem Speis und Trank verwöhnt. Beim darauf folgenden Zwirbeln hatten die Anwesenden Gelegenheit, ihr Glück zu versuchen und sogar tolle Preise einzuheimen. Am Nachmittag gelangte der Anlass sodann zum Höhepunkt. Unsere Vierbeiner, die sonst eigentlich eher auf einem Beobachtungsposten im Haus bzw. Garten ihren Platz haben und dort das Geschehen kritisch überwachen oder mit Herrchen resp. Frauchen genüsslich über Felder und durch Wälder streifen, durften für einmal auf der Rennbahn um die Wette laufen und sich mit seinesgleichen messen. Unsere 'Rennläufer/innen' hatten dabei sichtlich Spass, und es war eine Freude anzusehen, wie ihre langen Haare im Winde flatterten. Die Tibi's erreichten trotz der damals herrschenden sommerlichen Temperatur erstaunlich hohe Tempi. Dem Organisationsteam, vorab Franz Gutzwiller und Ursi Epprecht, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen, schönen Tag.

Im September 2006 hatten wir wiederum Wetterglück und durften uns, natürlich begleitet von unseren vierbeinigen Lieblingen, auf die Herbstwanderung ins schöne Baselbiet begeben. An diesem Ausflug machten ca. 50 Personen mit 30 Hunden mit. In zwei verschiedenen Gruppen konnte man unterschiedlich lang unterwegs sein. Die Routen waren aber so gewählt, dass sich schliesslich alle wieder am selben Punkt trafen und sich hernach bei einem gemütlichen Essen von den zurückgelegten Kilometern erholen konnten. Ein herzlicher Dank fürs Vorbereiten und Durchführen dieses Anlasses geht an Heidi und Bruno Lanz.

Weiter wurden im vergangenen Jahr zwei Ankörungen durchgeführt, d.h. je eine im Frühling und Herbst. Hiefür geht ein grosses Merci an Beatrice Bigler als Organisatorin sowie an die Richterinnen und Helfer. Ankörungen sind stets mit einem grossen zeitlichen und - je nach Teilnehmerzahl - auch finanziellen Aufwand verbunden. Obwohl die Zuchtzulassungsprüfungen nicht immer für alle wunschgemäss ausgehen, darf doch mit Genugtuung festgestellt werden, dass alle bisher zurückgestellten Tiere die Ankörung beim zweiten Anlauf problemlos geschafft haben.

Zwei Mannschaften standen erfreulicherweise bei den Agility Schweizer-Meisterschaften der Vereine im Final. Das Team 1 mit Sabine Heiberger und Agnes, Renate Madöry und H'Shari de Qinghai sowie Judith Sainsbury und Tinka vom Weingut belegten den guten 2. Rang. Die Mannschaft 2 erreichte Rang 6. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Unsere Klub-Homepage wird praktisch täglich aktualisiert und angepasst. Ich danke an dieser Stelle Ursi Epprecht für das Engagement und die in diesem Zusammenhang erbrachte Arbeit.

Ferner wurden die TTKS-Mitglieder im Jahr 2006 mit drei weiteren Ausgaben des TT News bedient. Da die Herausgabe dieser Broschüren einiges an Aufwand mit sich bringt hoffe ich doch, dass sie bei den Mitgliedern gut ankommen und gerne gelesen werden. Es wäre schön und wünschenswert, wenn vermehrt aus der Mitte der Mitglieder Artikel oder einfach allgemein Wissenswertes zur Veröffentlichung eingebracht würden.

Der Vorstand hat wiederum ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich. Er traf sich zu 7 Sitzungen. Dabei setzte er sich mit diversen Geschäften, Anliegen und Verbesserungen im Interesse der Rasse sowie der Gesundheit der Tibet Terrier auseinander. Ebenso wurden in diesem Jahr die Vereinsstatuten überarbeitet und aktualisiert. Die Zuchtkommission ihrerseits passte das bisher geltende Zuchtreglement des TTKS dem ZER der SKG an. So ist es uns, wie anlässlich der GV 2006 in Aussicht gestellt, nun möglich, Ihnen die neuen Vereins- resp. Zuchtgrundlagen zur Zustimmung zu unterbreiten.

Im zurückliegenden Jahr haben Beatrice Bigler als Zuchtwartin sowie die Zuchtkommission grosse Arbeit geleistet. Die Überarbeitung des Zuchtreglementes war aufwändig und erforderte viel Kenntnis sowie Fachwissen.

Zu guter letzt bedanke ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern, der Zuchtkommission, den Revisoren und den Damen der Welpenvermittlung für Ihren im 2006 zugunsten des TTKS ehrenamtlich geleisteten Einsatz und für die aus meiner Sicht sehr gute und angenehme Zusammenarbeit. Der gegenwärtige Vorstand hat sich - wie ich meine - zu einem echten Team entwickelt, das sich mit Offenheit und Ehrlichkeit begegnet. Für mich eine absolute Notwendigkeit, denn nur so sind effiziente Arbeit möglich und gemeinsam anvisierte Ziele erreichbar. Ein Gegeneinander schadet nämlich erfahrungsgemäss nicht nur der Sache selbst, sondern letztlich auch der eigenen Gesundheit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eben ein gesundes, interessantes, positives, erfolgreiches und hoffentlich friedliches 2007!

3303 Zuzwil, 04. Januar 2007

Rosmarie Leuenberger,  
Präsidentin TTKS

***Der Jahresbericht wird mit einem grossen Applaus gewürdigt!***

## **5. Jahresbericht der Zuchtwartin**

Die Zuchtwartin, Beatrice Bigler, fasst das Jahr 2006 in Worten zusammen.

Im Jahre 2006 hatten wir insgesamt 19 Würfe, mit 113 Welpen, 47 Rüden und 66 Hündinnen. Dies ergibt einen Schnitt von 5.9 Welpen pro Wurf. Momentan scheint es, dass es mehr Welpen gibt als auch schon. Die Geburten haben sich jedoch fast alle auf Ende Jahr konzentriert. Das letzte mal dass so wenige Welpen geboren worden sind, war im Jahre 1997.

Der Hundekauf ist also eher stagnierend. Sicher hat es auch mit der Situation zu tun, dass Hunde nicht mehr überall gern gesehen sind.

Es sind fünf Hündinnen und ein Rüde neu selektioniert worden. Zur Zucht zugelassen sind momentan 30 Hündinnen und 17 Rüden.

An der Ankörung vom 29.April.2006 und 21.Oktober 2006 waren 10 Hunde gemeldet. Davon haben acht Hunde bestanden, zwei Hunde sind noch zurückgestellt und können den Test noch wiederholen. Speziellen Dank an Bea Peter, Gabi Fivian und die Formwertrichterinnen Frau B. Müller und Madame Custot.

Die Zuchtkommission hat sich am 28.Juni in Wangen zu einer Sitzung getroffen. Es war eine grosse Arbeit unser ZR mit dem ZER und Musterzuchtreglement zu vergleichen und dementsprechend zu überarbeiten. Herzlichen Dank den Damen von der Zuchtkommission für die tolle Zusammenarbeit.

Am 21. Oktober fand die Zuchtwarte-Tagung statt. Viel Interessantes gab es an dieser Versammlung zu hören. Hauptthemen waren die Funktion des Zuchtwartes, Aufgaben, Pflichten und Informationen aus dem AAV.

Am 28. Oktober fand die Züchtersversammlung statt.

Das war für Margrit Forster ein spezieller Tag, musste Sie doch kurzfristig für mich einspringen! Liebe Margrit herzlichen Dank für Deine geleistete Arbeit und die Durchführung der Versammlung. Für die Demonstration der Datenbank danke ich unserer Präsidentin Rosmarie Leuenberger. Auch an dieser Versammlung wurde an unserem ZR herumgefeilt und hat die meiste Zeit der Versammlung in Anspruch genommen. Die ganze Versammlung wurde sehr ruhig abgehalten und das freute mich besonders!

6212 St. Erhard, Januar 2007

Beatrice Bigler  
Zuchtwartin / Responsable d'élevage

***Der Jahresbericht wird mit einem grossen Applaus gewürdigt!***

## **6. Jahresrechnung 2006**

Die Bilanz und Betriebsrechnung werden von **Franz Gutzwiller, Ressort Finanzen** erläutert.

Wenn immer möglich sollen die Einzahlungen nicht mehr bar am Postschalter erfolgen, sondern über die Bank (am besten via e-banking) oder das eigene PC-Konto abgewickelt werden. An jedem Betrag, der bar einbezahlt wird, verlieren wir CHF 1.50 Postfinance-Spesen, die uns die Raiffeisenbank weiterbelastet. *Das waren im Jahr 2006 rund CHF 123.--. Diese Kosten können wir uns sparen!!!*

### Ausstellungen

CHF 2'273.90 :

In diesem Betrag ist der Einkauf von Geschirr als Preise im Betrag von CHF 1600.- vorhanden. Diese Preise reichen für 3 Jahre, wurden aber im Jahr 2006 verbucht. Wir verzichten damit auf transitorische Buchungen. Der effektive Aufwand wäre somit für dieses Jahr ca. CHF 1000. – weniger.

### Veranstaltungen

Unsere Auslagen für Familientreffen und Herbstwanderung waren ca. CHF 500. – über Budget. Da beide Anlässe von allen anwesenden Mitgliedern als super eingestuft wurden, haben wir diese Mehrausgaben nicht bereut. Wir sind der Meinung, wir haben etwas Tolles für unsere „Hündeler“ getan. Ausserdem haben uns diese beiden Anlässe 10 Neumitglieder und 3 Schnupperabonenten gebracht.

### GV

CHF 630. – Essen und Getränke

CHF 400. – div. Geschenke für 3 austretende Vorstandsmitglieder und Clubchampion, also total

CHF 500. -- *mehr als budgetiert.*

### Zuchtwesen

Die Mehrauslagen von CHF 400. – sind bei der Ankörung im Frühling entstanden.

Grund: Nur 4 Anmeldungen à CHF 100. – (*Total CHF 400. --*)

Unsere Auslagen beliefen sich aber auf total CHF 800. -- was ein Mehraufwand von *CHF 400. –* ausmacht.

Ausserdem kam die Richterin aus Genf: Honorar und km-Entschädigung *CHF 450. –*

Bei zukünftigen Ankörungen mit weniger als 6 Teilnehmern müssen wir eine andere Lösung finden, sonst lohnt es sich nicht mehr!

Sissach, 31.12.2006

Der Kassier:

Franz Gutzwiller

Die Betriebsrechnung schließt mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 2040.55** ab.

Es wird das Wort verlangt:

- Weshalb sei der Posten: Werbung, so hoch? → *Begründung*: Diverse Werbung in verschiedenen Zeitschriften.

- Es wird gewünscht, dass im „Le chien magazine“ auch eine Werbung vom TTKS sein sollte. → *Der Vorstand des TTKS nimmt dies zur Kenntnis und prüft dies.*

## **7. Revisorenbericht, Abnahme der Rechnung**

Die Rechnungsrevisoren Renate und Roland Madöry haben die Buchhaltung 2006 geprüft, diese wurde ordnungsgemäß und sauber geführt und stimmt mit der Kasse und den Konti überein. Die Revisoren empfehlen die sauber geführte Bilanz und Betriebsrechnung zur Annahme und erteilen die Décharge dem Vorstand.

Die Jahresrechnung 2006 schließt mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 2040.55**.

Es wünscht niemand das Wort.

***Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2006 einstimmig.***

## **8. Anträge**

### **Antrag 1: Zuchtkommission/ Zuchtreglement**

Der Vorstand will diesen Antrag ins Traktandum 10 verschieben, da es mit dem Zuchtreglement zu tun hat.

***Die Versammlung genehmigt die Verschiebung des Antrags einstimmig.***

### **Antrag 2: Huber/ Zuchtfragen**

*-Der Vorstand lehnt diesen Antrag ab.*

(Kurze Erklärung)

Zuchtangelegenheiten sollen künftig nur noch von der Zuchtkommission und / oder der Züchtersversammlung entschieden werden und nicht mehr an der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

-Die Präsidentin zeigt und erklärt anhand des Organigramms des TTKS, wie die Hierarchie dieses Klubs aufgebaut ist. Die SKG würde keinen zweiten Klub anerkennen.

Kurze Diskussion.

### Abstimmung

Tisch 1	0 Ja	05 Nein
Tisch 2	0 Ja	17 Nein
Tisch 3	0 Ja	09 Nein

***Der Antrag wird von der Versammlung mit 31 Stimmen abgelehnt.***

### **Antrag 3: Sonderegger/ 3 Säulenmodell**

*-Der Vorstand lehnt diesen Antrag ab.*

(Kurze Erklärung)

Der Klub sollte aus drei Untergruppen bestehen: Zucht, Hobby und Sport. Jede Gruppe soll durch ein Mitglied geleitet werden und ein Budget zur Verfügung haben. Es müsste eine Abrechnung zuhanden der Kasse des TTKS erstellt werden. Der Vorstand setzt eine Arbeitsgruppe ein, welche die Grundlagen für dieses 3-Säulen-Modell erarbeitet und die verantwortlichen Leute aufbaut.

**- Ist für den Vorstand kein Antrag**, da keine Kostenangabe und/oder Folgekosten darin enthalten sind. Wenn man diese Untergruppen mit eigenen Budgets bilden möchte (wurde nicht erwähnt wie viel), müssten wir klar die Mitgliederbeiträge erhöhen. Wir bieten ja den Mitgliedern verschiedene Aktivitäten. Sportlich Aktive sind meistens noch in einem kynologischen Verein. Hobbygruppen fallen erfahrungsgemäss nach 2-3 Treffen schon wieder auseinander. Die Züchter haben die Plattform der Züchtersammlung, dort können sie ihre Probleme unter sich lösen. Die Agilitygruppe ist auch unter sich. Die Tibeter sind in der ganzen Schweiz verstreut. Wenn eine Arbeitsgruppe gebildet werden will, kann das vom Vorstand aus geschehen. Das Konzept müsste dann an der nächsten GV mit Kostenaufstellung vorgestellt werden.

Das Wort wird verlangt:

**-Herr Sonderegger** ist überzeugt, dass der Klub an Attraktivität gewinnen könnte. Er habe die Erfahrung im Agility gemacht, da wo sich Tibeter treffen, gebe es eine engere Verbindung innerhalb der Besitzer. Die Zusammenkünfte könnten auch in den verschiedenen Regionen der Schweiz abgehalten werden. Somit wäre die ganze Schweiz abgedeckt. Dass er eine Arbeitsgruppe zusammen stellt, möchte er nicht so stur halten, es sollten eher spontane Zusammenkünfte sein.

**Vorschlag** aus der Diskussion: Auf der Homepage kann eine Plattform eingerichtet werden, auf der die spontanen Zusammenkünfte angekündigt werden.

Herr Sonderegger meldet sich beim Webmaster mit Vorschlägen.

***Herr Sonderegger zieht seinen Antrag zurück.***

***Die Versammlung genehmigt den neuen Vorschlag einstimmig.***

### **Antrag 4: Madöry/ Budgetposten Agility-Aktivitäten**

*-Der Vorstand lehnt diesen Antrag ab.*

(Kurze Erklärung)

Seit dem Jahr 2002 gibt es die Agility Schweizer Meisterschaft der Vereine, bei der der TTKS immer mit 2 Mannschaften vertreten war. Im ersten Jahr holte sich die Mannschaft 2 den Meistertitel. In den Jahren 2003 und 2004 waren beide Mannschaften im Finale und holten sich die Ränge 4 und 5. In diesem Jahr wurde die Mannschaft 1 Vize-Schweizermeister und Mannschaft 2 wurde sechste. Auch an der Einzel Schweizermeisterschaft konnten dieses Jahr 4 Mitglieder aus der höchsten Starterklasse 3 mit ihren Hunden teilnehmen. Durch diese Aktionen konnte der Rasseclub in der Schweiz bestens präsentiert werden.

Die Höhe der Startgelder für die Finalrunde der Schweizer Meisterschaften der Vereine würde sich bei 2 Mannschaften für die ASMV auf ca. 1'500.00 Fr., bei 3 Mannschaften für die ASMV auf ca. 1'800.00 Fr. belaufen.

Die Agility-Mannschaften möchten einen Budgetposten.

**-Der Vorstand** hat diesen Antrag geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist, dies zu unterstützen.

Die Gründe: -Diese Aktivität sei ein privates Hobby, sonst hätten alle TTKS-Mitglieder, welche mit ihren Hunden irgendeine Aktivität ausüben, Anrecht auf eine finanzielle Unterstützung.  
-Franz Gutzwiller, Ressort Finanzen, zeigt das Budget für das Jahr 2007. Es gibt ohne diesen Betrag bereits schon einen Aufwandüberschuss von Fr. 2100.-.

Das Wort wird verlangt:

**-Frau Madöry** erwähnt, dass in der Rechnung 2006 der Posten Ausstellungen ebenfalls ein Defizit aufweist.

**-Marc Sonderegger:** Er könnte mit seinem Agi-Klub die Schweizermeisterschaft bestreiten, aber er sei stolz auf den Tibet -Terrier und auch auf den TTKS. Es ist Werbung für diese Hunde und auch für den Klub.

#### Abstimmung

Tisch 1	8 Ja	1 Nein
Tisch 2	6 Ja	8 Nein
Tisch 3	5 Ja	4 Nein

***Der Antrag wird von der Versammlung mit 13 Gegenstimmen angenommen.***

#### **Antrag 5: Madöry/ Kosten-Übernahme für Delegierte**

*-Der Vorstand lehnt diesen Antrag ab.*

(Kurze Erklärung)

Der TTKS übernimmt die anfallenden Fahrt- und Verpflegungskosten für Vorstands- oder Vereinsmitglieder, welche an den Delegiertenversammlungen der SKG und deren Kommissionen teilnehmen und somit den TTKS repräsentieren.

#### **Gegenantrag Vorstand TTKS**

Der TTKS übernimmt die Verpflegungskosten bis maximal Fr. 30.- (nur gegen Quittung) für maximal zwei Personen. Keine Fahrpesen.

***Frau Madöry zieht ihren Antrag zurück, zu Gunsten des Gegenantrages vom Vorstand.***

***Die Versammlung genehmigt den Gegenantrag einstimmig.***

#### **Antrag 6: Zuchtwartin/ Gentest**

*-Der Vorstand unterstützt diesen Antrag.*

(Kurze Erklärung)

Seid vielen Jahren wird nach den Ursachen der heimtückischen Erbkrankheiten PRA und LL geforscht. Die Firma Optigen in den USA forscht seit Jahren auf diesem Gebiet. Diese Firma ist nur am defekten Blut oder demjenigen von Trägern interessiert. Dem TTKS sind im Moment 2-3 Hunde bekannt. Der TTKS soll den Betrag von ca. Fr. 320.- in sein Budget aufnehmen. Kosten: Blutentnahme pro Hund Fr. 64.50, jeder weitere Hund Fr.15.- Versand per Flugpost Urgent innerhalb 2-3 Tage Fr. 73.-

Kurze Diskussion.

**Die Versammlung genehmigt den Antrag einstimmig.**

## 9. Budget 2007

Das Budget 2007 wird von **Franz Gutzwiller, Ressort Finanzen** erläutert.

Leider sind seine Worte im Traktandum 7 Anträge, dass das Budget im Jahr 2007 nicht mehr ausgeglichen ist, nicht auf offene Ohren gestossen. Der Vorstand kann dies nicht akzeptieren, dass die Versammlung so verschwenderisch mit der Klubkasse umgeht. **In ein paar Jahren werden die TTKS-Finanzen auf Null sein.** Die Möglichkeit für neue Einnahmen sind in der heutigen Zeit sehr schwierig (neue Klubmitglieder, Sponsoren etc) geworden. Dass die Mitgliederbeiträge erhöht werden müssen, ist der TTKS -Vorstand dagegen. Es könne nicht sein, dass die Klubmitglieder / Hundebesitzer für die Verursacher des Defizits im Klub immer mehr bezahlen müssen.

Das Budget sieht mit den heutigen neuen Anträgen einen **Aufwandüberschuss** von **Fr. 4100.-** vor.

Es wird intensiv über Gebührenerhöhungen, Sponsorensuche und Kosten im Zuchtwesen diskutiert.

### Abstimmung

Tisch 1	12 Ja	0 Nein
Tisch 2	11 Ja	6 Nein
Tisch 3	08 Ja	0 Nein

**Das Budget 2007 wird von der Versammlung mit 6 Gegenstimmen angenommen.**

## 10. Genehmigung Zuchtreglement → Anhang 1

Das vorliegende, überarbeitete Zuchtreglement wird erläutert.

### **Antrag 1: Zuchtkommission/ Zuchtreglement**

*-Der Vorstand unterstützt diesen Antrag*

#### Artikel 7.1 des Zuchtreglementes: Aufgaben des Züchters

Obligatorische Teilnahme an der Züchtersversammlung. Züchter und Zuchtrüdenhalter, die ohne schriftliche Entschuldigung einer Züchtersversammlung fernbleiben, werden aus der Welpenliste resp. Rüdenliste auf der HP des TTKS gestrichen, dies bis zur Teilnahme an der nächsten Züchtersammlung. Eine Ausnahme kann gemacht werden, wenn diese Person durch einen schwerwiegenden Grund ausser Stande ist, sich zu entschuldigen.

Das Wort wird verlangt von

**Herr Schnell:** Er weißt darauf hin, dass ein „schwerwiegender Grund“ ein „Gummiartikel“ sei.

**Zuchtwartin erklärt:** Da die Züchtersammlung ein obligatorischer Anlass für die Züchter ist, akzeptiere sie nur noch **eine schriftliche Entschuldigung vor** der Versammlung.

**Die Versammlung genehmigt den Antrag einstimmig.**

Abstimmung über das gesamte Zuchtreglement

Kurze Diskussion.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass dieses überarbeitete Zuchtreglement an der letzten Züchtersversammlung genehmigt wurde, an welcher alle Züchter teilgenommen haben sollten!

Abstimmung

Tisch 1	12 Ja	0 Nein
Tisch 2	13 Ja	2 Nein
Tisch 3	10 Ja	0 Nein

**Das Zuchtreglement wird von der Versammlung mit 2 Gegenstimmen angenommen.**

**11. Genehmigung Statuten → Anhang 2**

Die vorliegenden, überarbeiteten Statuten werden erläutert.

**Antrag 1: Herr Forster**

Ab dem zweiten Satz ersatzlos streichen.

**Art. 10**

Wirkung

Die Streichung wirkt sich nur innerhalb des Klubs aus und ist für andere SKG-Sektionen nicht verbindlich. ~~Dem betroffenen Mitglied steht die Möglichkeit zu, innert 30 Tagen seit Eröffnung der Streichung (ausser bei Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages) beim Präsidenten zuhanden der nächsten GV Rekurs zu erheben. Die GV entscheidet dann mit 2/3 Mehrheit.....~~

Abstimmung

Tisch 1	12 Ja	0 Nein
Tisch 2	07 Ja	3 Nein
Tisch 3	03 Ja	6 Nein

**Der Antrag wird von der Versammlung mit 9 Gegenstimmen angenommen.**

Die Präsidentin klärt bei der SKG ab, ob dieser Artikel in dieser Form geändert werden kann. Wenn nicht, ist Herr Forster einverstanden, dass **sein Antrag hinfällig wird**.

**Art. 10**

**Antrag 2: Herr Forster:**

Wenn dies nicht möglich ist, möchte er, dass die „2/3 Mehrheit“ durch die „einfache Mehrheit“ ersetzt wird.

Abstimmung

Tisch 1	12 Ja	0 Nein
Tisch 2	11 Ja	0 Nein
Tisch 3	03 Ja	6 Nein

**Der Antrag wird von der Versammlung mit 6 Gegenstimmen angenommen.**

**Antrag 3: Herr Forster:**

Änderung des gesamten zweiten Satzes.

## Art. 31

### **Zuchtwart**

Der Zuchtwart bearbeitet alle Aufträge im Zusammenhang mit Zucht, Zuchtplanung, Zuchtstätten, Paarungen, Würfen, Augen- und HD-Kontrollen. Er steht der Zuchtkommission vor, leitet die Züchtersammlungen, organisiert die Ankörungen, erstellt die Zuchtausweise, führt die Züchterliste und verkehrt in notwendigem Masse mit der SKG. **Bei Unklarheiten oder Problemfällen betreffend Zuchtfragen bespricht sich der Zuchtwart mit den Mitgliedern der Zuchtkommission. Entscheide diesbezüglich fällt die Zuchtkommission und / oder die Züchtersammlung. Zudem informiert der Zuchtwart den Vorstand und die Züchtersammlung periodisch und überwacht die Wurfkontrollen.**

### Abstimmung

Tisch 1	12 Ja	0 Nein
Tisch 2	14 Ja	0 Nein
Tisch 3	09 Ja	0 Nein

**Der Antrag wird von der Versammlung mit 4 Enthaltungen angenommen.**

### Abstimmung über die gesamten Statuten

Kurze Diskussion.

**Die Versammlung genehmigt die Statuten einstimmig.**

## **12. Jahresprogramm 2007**

Das vom Vorstand erarbeitete Tätigkeitsprogramm wird den Anwesenden von Franz Gutzwiller kurz erläutert. Das Programm widerspiegelt den momentanen Wissensstand. Es werden keine Datenverschiebungen mehr berücksichtigt.

MONAT	DATUM	TAG	ANLASS	Ort
Januar	13.	Samstag	Generalversammlung	Walliswil b.Niederbipp
Februar	10.	Samstag	IHA Ausstellung	Freiburg CH
	11.	Sonntag	IHA Ausstellung	Freiburg CH
März	29.	Donnerstag	Ankörung	Sursee
Mai	12.	Samstag	Ausstellung	St. Gallen
	13.	Sonntag	Ausstellung	St. Gallen
Juni	17.	Sonntag	Familientreffen	Lotzwil
Juli	01.	Sonntag	Ausstellung	Bulle
September	9.	Sonntag	Herbstwanderung	
Oktober	20.	Samstag	Ausstellung / Agility	Lausanne
	21.	Sonntag	Ausstellung / Agility	Lausanne
	27.	Samstag	Ankörung	
November	17.	Samstag	Züchtersammlung	Rest.Bären, Ersigen
2008				
Januar	19.	Samstag	Generalversammlung	Rest.Bären, Ersigen

**Die Versammlung genehmigt das Jahresprogramm 2007 einstimmig.**

### 13. Verschiedenes

#### **Klubchampion 2006:**

Isabelle Rindlisbacher-Whir übergibt die Preise an:

Veteranen Rüden	Zhang-Zung Lhakpa Akito	E. Wyder
Veteranen Hündinnen	Valerie Yang Tze Jiang	M. Forchelet
Offene Klasse Rüden	Lha-Khang Mandala Lhamo Shima	H. Bächli
Offene Klasse Hündinnen	Dschowo's o-Shiwa Dakini	M. Lemos
Jugend Klasse Rüden	Kailas Sherpa A-Can	C. Konrad
Jugend Klasse Hündinnen	Tashi de Qinghai	E. Léchaire

**Den Wanderpokal** erhält Bächli Hanna, Studen, mit Lha-Khang Mandala Lhamo-Shima zum dritten Mal, somit darf sie den Wanderpokal behalten.

#### **Klubsiieger Agility 2006:**

Isabelle Rindlisbacher-Whir übergibt die Preise an die ersten drei Platzierten:

1.	R. Madöry	H'Shari de Qinghai
2.	M. Sonderegger	Cara vom Weingut
3.	C. Sonderegger	Zan-Yang Duan Gong

**ASMV:** Die Mannschaft 1 wurde am 5. November 2006 Vize-Schweizermeister der Vereine Judith Sainsbury mit Tinka, Sabine Heiberger mit Agnes, Renate Madöry mit H'Shari.

- **Die Präsidentin** teilt mit, dass das TT-NEWS probeweise im Jahr 2007 nur noch zwei Mal erscheint, da es Doppelspurigkeiten mit unserer Homepage gibt und die TTKS Website immer mehr Ansehen und Webbesucher findet. Auf der HP könne man viel schneller und aktueller agieren!

-In diesem Jahr findet der „Tibetan Terrier World Congress“ in England statt.

-Der Vorstand überarbeitet im kommenden Jahr die Formulare über den Welpenverkauf für die Züchter und wird diese auf die Homepage des TTKS aufschalten zum Downloaden.

- Es habe noch TT-NEWS für die Züchter. Sie sollen doch diese an ihre Welpenkäufer verteilen. Es ist Werbung für unseren Klub und dadurch könnten neue Mitglieder zu uns finden.

-Der Webmaster wünscht sich von den Züchtern Fotos von ihren Zuchthündinnen, damit sie diese auf der Homepage ergänzen könnte wie bei den Zuchtrüden.

- **Die Vizepräsidentin, Isabelle Rindlisbacher-Whir**, teilt mit und erklärt, wenn genügend Interesse vorhanden ist, würde sie ein Jahrbuch des TTKS zusammenstellen.
- **Franz Gutzwiller, Finanzen** erwähnt nochmals, dass doch keine Bareinzahlungen bei der Post gemacht werden sollten.
- Das Wort hat die Versammlung:
  - Herr Forster:** Gibt es nicht eine Möglichkeit, die Wurfkontrolle im Tessin von einem anderen Klub durchführen zu lassen, damit die Kosten im Zuchtwesen niedrig gehalten werden könnten.
  - Antwort von der Zuchtwartin:** Nein, die SKG würde dem nie zustimmen.
  - Herr Forster:** Er würde es begrüßen, dass die Unterlagen für die GV wieder wie früher am Anfang der Versammlung in Papierform aufliegen.
  - Antwort Vorstand:** Die Kopien verursachen unnötige Kosten und alle Unterlagen können bei der Sekretärin per Mail angefordert werden.

**-Frau Forster, Zuchtkommission:** Sie wünsche eine Kostenzusammenstellung der Zuchtkontrolle und des Zuchtwesens.

**Antwort Vorstand:** Es wird eine Kostenzusammenstellung gemacht.

**-Herr Heiniger:** Er schlägt vor, dass bei Bareinzahlungen per Post der Selbstbehalt direkt aufschlagen wird.

**Der Vorstand** nimmt dies zur Kenntnis und prüft es.

**-Die Versammlung** setzt ein Zeichen zum Sparen und stellt ein „Kässeli“ beim Ausgang hin für die Unkosten dieser Versammlung.

- Die **Vorsitzende, Rosmarie Leuenberger, dankt** der Versammlung für die gute, engagierte Mitarbeit.

Sie schliesst die Versammlung um 18.15h mit den besten Wünschen.

Die Präsidentin:

Für das Protokoll:

Uttigen, 15.01.2007

Rosmarie Leuenberger

Ursula Epprecht